



SEKEM Insight

Nr. 66 Dezember 2007

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Winter sind es 30 Jahre, die sich SEKEM in Ägypten im Kampf gegen Armut und Krankheit und für Bildung und bessere Lebens- und Arbeitsverhältnisse einsetzt. Die Initiative begeht dieses Jubiläum mit einer Festwoche und Großveranstaltung von Mitarbeiter/innen für Mitarbeiter/innen und Gäste.

Am 29. November füllten rund 2.000 Menschen den Kreis zum Wochenabschluss, der regelmäßig jeden Donnerstag stattfindet. In einer regulären Arbeitswoche sind es rund 650. In diesem Jahr konnte die öffentliche Veranstaltung im SEKEMs Amphitheater auch zur weiteren Pflege der Außenbeziehungen der Initiative verwendet werden. Zwei Vertreter des Umweltministeriums nutzen die Gelegenheit zur Einweihung eines der jüngsten Projekte: der Produktion von Kompost in großem Stil und zum Verkauf auch außerhalb SEKEMs. Das Kompostprojekt, das bereits von der zuständigen UN-Stelle gemäß den Richtlinien des Kyoto-Protokolls zertifiziert wurde, spart mehrere zehntausend Tonnen an CO2-Emissionen jährlich ein. Der Kompost wird in ganz Ägypten vertrieben und fördert so die Verbreitung der nachhaltigen Landwirtschaft.

Auf diese Weise wurde das große Ereignis in doppelter Weise bedeutsam: es symbolisiert mit der Öffnung zu Gesellschaft, Politik und internationalen Partnern auch die „neue Phase“ in der Entwicklung SEKEMs.

Ihre Redaktion

Soziales

30 Jahre gegen Armut und Krankheit

Wirtschaft

ISIS-Milch jetzt überall erhältlich

Wissenschaft

Heliopolis-Universität im Austausch mit Europa

30 Jahre Innovation und Entwicklung in Ägypten

SEKEM begeht 30. Jubiläum mit Festwoche und internationalen Gästen



Kinder der SEKEM-Schule führen anlässlich des 30. Jubiläums ein Theaterstück auf

SEKEM feierte das 30jährige Bestehen der Initiative, die 1977 von Dr. Ibrahim Abouleish gegründet worden war, mit einer Festwoche und einer großen öffentlichen Darbietung im Freilichttheater auf dem Gelände der ursprünglichen Farm. Zu der Veranstaltung, deren Programm zum größten Teil von Mitarbeitern, Schülern und Freunden der Einrichtungen und Firmen bestritten wurde, erschienen rund 1.500 Gäste.

Neben Kunden und Lieferanten, Freunden von nah und fern, nahmen

auch viele Besucher aus dem öffentlichen Leben von Ägypten teil: sowohl der Gouverneur von Sharkeya, der Provinz, in dem die SEKEM Farm liegt, als auch Hr. Mohamed Said Khalil, ministerieller Berater in Umweltfragen, und Gen. Ezz ElDeen Abd El Rahman, Assistent des Vorsitzenden der Ägyptischen Umweltbehörde beim Ministerium für Umwelt.

Als Stellvertreter des Umweltministers eröffnete Hr. Said Khalil die neue Kompostanlage SEKEMs in offiziellem Rahmen. Seit Sommer diesen

Fortsetzung auf Seite 1

Jahres wird auf einem Gelände von über 50ha in großem Stil Kompost aus Pflanzenresten gewonnen und somit die Menge von 60.000t CO₂ pro Jahr eingespart, die bei normaler Verrottung der Abfälle entstehen würden.



SEKEMs Aktivitäten setzen Maßstäbe in der Behindertenarbeit in Ägypten

Frau Teichmann, langjährige Unterstützerin SEKEMs, berichtet über ihre Eindrücke der Festwoche.

Ein Geburtstagsfest ist auch eine Gelegenheit der Besinnung: was bin ich geworden? Was will ich werden? SEKEM-Mitarbeiter und Freunde haben dies am 27. November für und mit SEKEM gefeiert und in den folgenden Tagen mit Vorträgen, Konzerten und Gesprächen über die biographische Bedeutung von 30 Jahren fortgesetzt.

„2000 Menschen im großen Kreis - ein starker Moment der Zusammengehörigkeit mit SEKEM.“

Wer nach einiger Zeit mit frischem Blick nach SEKEM zurückkehrt, erfährt neu, was eine lebendige Gemeinschaft ist. Die Familie Abouleish, die Menschen, die zu den Gründern gehören und die im Laufe der 30 Jahre dazukamen und Verantwortung übernommen haben - sowohl von innerhalb wie von außerhalb Ägyptens - durchdringen sich ständig in der Arbeit, im Lernen, in der Begegnung. Viele erleben dies in SEKEM als eine große Familie.

Dazu gehört auch die Ausstrahlung nach Außen, in die Umgebung, in die Welt. Wenn ich irgendwo in Deutschland sage: „Ich reise nach SEKEM“, dann strahlen die Gesichter, weil sie fühlen: sie macht einen Besuch im Paradies. Oder wenn ich am Flughafen der Dame, die mich mit ihrem Gerät nach Waffen abtastet, erzähle, wohin ich fliege, dann stellt sie bewundernd fest: „Das ist aber interessant, das ist doch mal was gutes Neues!“

Diese zweifache Wirkung hat sich im Fest gespiegelt: eine Weltfamilie hat gefeiert. Am Vormittag wurden Mitarbeiter geehrt, die lange Jahre SEKEM gedient haben durch ihre Mitarbeit. Eine liebevolle Verbindung mit der Familie Abouleish war zu

spüren. Dann standen alle Besucher mit 2000 Menschen im großen Donnertagskreis: wieder ein starker Moment der Zusammengehörigkeit mit SEKEM. Alle begaben sich danach zum Amphitheater, wohin nun auch die Gäste aus der nahen und fernen Welt strömten. Sie fanden dank ausgezeichneter Vorbereitung und Organisation ihre Plätze und durften an der lebendigen Verwirklichung SEKEMs teilnehmen: Theater-Darbietungen von Schülern und heilpädagogisch betreuten Kindern, kleine Sketche von Mitarbeitern, Reden, Grußworte, Musik, Gesang, Eurythmie. Ein Fest, wo die Freude der Ausführenden und die Begeisterung der Zuschauer in Eins fielen.

Brigitte Teichmann

ISIS Milch jetzt überall erhältlich

Seit September dieses Jahres bietet ISIS nun auch Bio-Milch in Tetrapacks an, die ultrahoch erhitzt und damit länger haltbar ist. War bisher die frische Milch von ISIS nur in ausgewählten Supermärkten in Kairo erhältlich, wo die gleichmäßige Kühlung über die ganze Lieferkette hindurch garantiert werden konnte und der Umsatz hoch genug war, so dass täglich frisch verkauft werden konnte, so eröffnet die „UHT-Milch“ ganz andere Verkaufskanäle. Überall in Kairo und Alexandria wird ISIS-Milch nun auch in kleineren Supermärkten angeboten. So konnte die Milchmenge erheblich gesteigert werden.

In Kürze soll die Herde auf der SEKEM Farm vergrößert werden, um der wachsenden Nachfrage nachkommen zu können. ISIS-Milch ist als Vollmilch und Magermilch erhältlich und hat inzwischen feste Kunden gefunden, die den besonderen Geschmack schätzen. Tarek Nabil, Marketing Manager von ISIS, berichtet, dass viele Rückmeldungen von Verbrauchern kamen, die sich überrascht über den besonderen Geschmack zeigten, der sich von dem anderer UHT-Milch unterscheidet.

Die Einführung der ISIS-Milch in einem frischen, modernen Design wurde

durch Radio und Printwerbung unterstützt. Auch die Lieferwagen von ISIS fahren mit bildlicher Werbung auf den Autos durch Kairo. Seit November werden außerdem Verkostungsaktionen durchgeführt.

Das restliche Molkereiangebot, wie Frischmilch in Glasflaschen, Yoghurt und Käse, wurde im Design überarbeitet und passt nun hervorragend zu den Tetrapacks, die überall in den Geschäften zu sehen sind.

Tarek Nabil, Christina Boecker



Heliopolis Universität im engen Austausch mit Niederländischen Einrichtungen

Dr. Ibrahim Abouleish war eingeladen worden, eine Präsentation und Rede zur Arbeit der SEKEM-Initiative an der Erasmus Universität Rotterdam zu halten. Er entschied sich zur Teilnahme an der Veranstaltung vor allem, da der Anstoß zu dieser von der Studentenvereinigung ausgegangen war und die Bedeutung der Universität überdies vor allem in der Betriebswirtschaftslehre international anerkannt ist.

Neben der Universität Rotterdam standen auch die TU Delft sowie das Nationale Institut für Subatomare Physik und die Universität Wageningen auf dem Besuchsprogramm. Niederländische Universitäten sind daneben üblicherweise vor allem für ihr Lehr- und Forschungsangebot in den Bereichen Wasser, Landwirtschaft und Umwelttechnologien zu loben. Erneuerbare Energien gehören ebenfalls zu ihren besonders starken Qualitäten im Forschungsbereich. Ein Besuch stieß daher auch vor dem Hintergrund der geplanten Aktivitäten der Heliopolis Universität in SEKEM auf großes Interesse. Dr. Abouleish wurde von Dr.-Ing. Hany Sewilam, Wissenschaftler an der RWTH Aachen und Mitarbeiter der Heliopolis Universität, begleitet.

An der TU Delft gehörte zu den Stationen des Besuchs unter anderem das Labor



Dr. Ibrahim Abouleish bewundert eine der auf Solartechnik beruhenden Erfindungen der TU Delft

elektronischer Komponenten (ECTM) als Teil des Fachbereiches Mikroelektronik.

Es bietet einen multi-disziplinären Bildungsansatz und vor allem durch seine engen Verbindungen zu Industrien ein besonders interessantes Musterbeispiel für die Heliopolis Universität, so beispielsweise in der Entwicklung und Produktion von ultra-dünnen Solarzellen der dritten Generation. Prof. Zeman, der für die TU Delft die Betreuung der Gäste übernommen hatte, bekundete sein Interesse an einer näheren Forschungszusammenarbeit in Ägypten. So wurde die Delegation der Heliopolis Universität auch eingeladen, die verschiedenen Solarzellen-Labore zu besichtigen. Die Gelegenheit des Besuches wurde darüber hinaus auch für eine Diskussion von Anerkennungsfragen gemeinsamer Bildungsinhalte mit dem Rektor der Universität genutzt.

Ebenfalls auf der Liste der besuchten Einrichtungen stand die TU Delft. Auch an dieser technischen Universität konnte der Besuch zu einem Treffen



Dr. Ibrahim Abouleish im Gespräch mit Wouter Bos, stellv. Ministerpräsident und Finanzminister

mit dem Rektor und eine Diskussion möglicher Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit genutzt werden. Hier ist es vor allem der Fachbereich Wasser, der sich an einer Zusammenarbeit interessiert gezeigt hat, insbesondere hinsichtlich des Austausches von Studenten. Hier wird unter anderem auch eine Kooperation mit dem UNIDO Master of Science-Programm der Vereinten Nationen erwogen. Zu den herausragenden Entwicklungen des Fachbereiches gehört eine innovative Meerwasser-Entsalzungsanlage, die Windenergie für den Betrieb nutzt.

Hani Sewilam, Bijan Kafi

Entwicklung der Alnatura-Kollektion für 2008/09 in SEKEM

Im Oktober waren wie jedes Jahr die Designerinnen der Firma Alnatura zu Gast in Naturetex um zusammen mit dem Team aus der Muster- und Entwicklungsabteilung an der nächsten Kollektion zu arbeiten.

Die nächste Kollektion bedeutet in diesem Fall diejenige für den Herbst/Winter 2008-2009, die im Frühjahr vorgestellt werden soll. Geplant wird in der Textil- und Modebranche stets ein Jahr im voraus. Damit die neue Kollektion im Herbst 2008 in den Läden in Deutschland zu finden ist, muss genug Zeit für die Herstellung der Garne, Stoffe und Zutaten eingeplant werden.

Auch im Absatzmarkt in Deutschland wird Zeit benötigt, um die Musterkollektion auf Messen und

durch Vertreterbesuche den Kunden vorzustellen.

Daher saß das Entwicklungsteam im Oktober schon zusammen und stellte nach den neuesten Trends die Kollektion zunächst auf dem Papier und dann in ersten Mustern zusammen. Stoffmaterial und Farben wurden entwickelt und wenn auch noch nicht alles verraten werden, kann so doch soviel: Alle Kunden von Alnatura und Cotton People Organic dürfen gespannt sein auf die neuen Produktlinien: die Farbkombinationen aubergine-blau und braun-hellblau werden eine wichtige Rolle spielen und mit außergewöhnlichen Details eine herbstliche Stimmung ausdrücken.

Christina Boecker

Triodos-Bank schließt Ausgabe von SEKEM-Bonds erfolgreich ab

Während der Sommermonate konnte die niederländische Triodos-Bank ihren Kunden erstmals ein neues Produkt anbieten: private Investoren waren eingeladen worden, Anteile an einem Fonds zu zeichnen, den die Triodos-Bank mit dem Ziel eines umfassenden Darlehens an die SEKEM-Initiative herausgegeben hatte.

Der neue Fonds soll vor allem den Zukauf von Land für biodynamische Landwirtschaft ermöglichen. Darüber hinaus soll in moderne Technik investiert werden.

Der Fonds mit einem Volumen von EUR 5 Millionen hat eine Laufzeit von fünf Jahren und eine angestrebte Rendite von 6,5% pro Jahr. Mehr als 1.000 private niederländische



Investoren haben den Fonds bereits gezeichnet. Die meisten Interessenten wurden dabei wohl von der „doppelten Dividende“ angezogen: die attraktive Rendite, kombiniert mit den positiven Nebeneffekten der biodynamischen Landwirtschaft und der ethisch verantwortlichen Entwicklung der SEKEM-Initiative.

Koert Jansen, Senior Investment Officer der Triodos Bank: „Triodos Bank ist bereits seit Jahren Finanzpartner SEKEMs. Durch die kontinuierlich positive Entwicklung der Initiative sind wir bereits Anteilseigner durch einen unserer eigenen Investment-Fonds geworden. Nun wollen wir auch privaten Investoren Gelegenheit geben, in diese einzigartige Firma zu investieren.“ Dr Ibrahim Abouleish: „Es ist wunderbar, dass nun auch privat Investoren sich direkt an unserer Entwicklung beteiligen können.“

Gera van Wijk

SEKEM-Buch erscheint auf Französisch, Italienisch und Arabisch

Das Buch „Die SEKEM Vision“ ist nun auch auf Arabisch, Französisch und Italienisch erhältlich. Das umfassend bebilderte Buch, das sowohl die Autobiographie von Dr. Ibrahim Abouleish darstellt als auch gleichzeitig die Geschichte der Entwicklung der SEKEM-Initiative nachzeichnet, liegt damit in insgesamt vier Sprachen vor und bietet Interessierten einen Einblick in die Arbeit und die Geschichte der ägyptischen Initiative in bisher nicht dagewesener Bandbreite.

Die neue arabische Ausgabe erscheint nun erstmals auch in Ägypten, und zwar in einem der namhaftesten Verlage. Hier erscheint die „SEKEM Vision“ bei „Dar El Shorouk“, einer der bekanntesten Verleger des Landes, und wird ab Januar im Buchhandel erhältlich sein. Die italienische Übersetzung erscheint bei Editrice Antroposofica und kann sowohl im Buchhandel als auch direkt beim Verlag bestellt werden.

In Frankreich erscheint das SEKEM-Buch bei aethera, Editions Triades.

info@editrice-antroposofica.it
Fax: +39 02 70103173



ابراهيم أبو العيش



وكيف ساهمت في تغيير وجه مصر

Die Autobiographie von Dr. Ibrahim Abouleish erscheint in drei weiteren Sprachen

Impressionen aus SEKEM



Der neue Traktor der dörflichen Gemeinschaften

Es ist allgemein bekannt, dass es noch bis vor wenigen Jahren in Kairo keine öffentliche Müllbeseitigung gab und dass mit ihrer Einführung nicht nur Probleme gelöst, sondern vor allem soziale Schwierigkeiten zumindest zeitweilig vertieft wurden. Auf dem Land konnte die SEKEM-Initiative nun eine einfache wie effiziente Lösung finden. Im Rahmen des „13-Dörfer-Projektes“ fährt seit neuestem ein Traktor die teilnehmenden Gemeinden ab und sammelt deren Abfälle zur Sortierung, Verwertung oder Beseitigung ein. Der Traktor ersetzt die Sammlung von Hand mit Eselskarren und ist damit nicht nur hygienischer, sondern auch wesentlich effektiver.



Impressum:

Herausgeber: SEKEM, Egypt
Die Redaktion von SEKEM Insight dankt allen Korrespondenten, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben.

Redakteure:
Christina Boecker
Bijan Kafi

Kontakt:
SEKEM-Insight
c/o Sekem Holding
P.O.Box 2834, El Horreya,
Heliopolis, Cairo, Egypt
insight@sekem.com